

Sibylle Kuhne ist seit ihrem Studium an der Theaterhochschule Leipzig als Schauspielerin tätig und hat viele schöne Rollen in ganz Deutschland gespielt.

Seit Mitte der achtziger Jahre in Schwäbisch Hall, Mainz, Bonn, Köln, Hamburg, Stuttgart, Hannover und München.

Gemeinsam mit ihrem Mann, dem 2015 verstorbenen Schauspieler und Regisseur Jörg Kaehler, hat sie 1995 mit „Geliebter Lügner“ das „Theater Haus Birkenried“ gegründet und 2004 mit „Jedermann“ die „Siegburger Freilichtspiele“ ins Leben gerufen und als Managerin und Protagonistin mitgeprägt.

Herausragend ist Kuhnes Gestaltung in Solo-Stücken wie „Oskar und die Dame in Rosa“ (Eric-Emmanuel Schmitt), „Die amerikanische Päpstin“ (Esther Vilar).

Sie ist auch eine gefragte Sprecherin, synchronisiert, spricht Hörbücher und gestaltet erfolgreich Lesungen und literarisch-musikalische Programme.

2003 Theaterpreis der Stadt Köln für „Das Fest“ (Ensemble).

Sibylle Kuhne engagiert sich als Mitglied der GEDOK Mitteldeutschland e.V.

www.sibylle-kuhne.de

Tommaso Graiff studierte Kammermusik, Klavier und Musikwissenschaft am Conservatorio „F.A. Bonporti“ in Trento (Italien) und an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig sowie Klassische Philologie an der Universität Leipzig.

Zahlreiche Klavier- und Kammermusikmeisterkurse. Im Sommer 2018 war er Stipendiat der „Europäischen Akademie für Musik und Darstellende Kunst“, Palazzo Ricci.

Auftritte im europäischen Raum sowohl solistisch als auch in diversen Kammermusikbesetzungen. Regelmäßig zu Gast bei renommierten Konzertreihen wie im Mendelssohnhaus Leipzig, dem Sala Filarmonica di Trento, dem Festival Valceno Arte und beim Förderverein für Neue Musik Heidenheim.

Seit 2019 Dozent für Korrepetition an der Internationalen Sängerkademie in Torgau. Stipendiat des Vereins „Yehudi Menuhin Live Music Now“ und aktives Mitglied des Musikernetzes „Donatori di Musica“ mit regelmäßigen Auftritten in onkologischen Tageskliniken.